

Bundesamt für Verkehr  
Sektion Planung  
3003 Bern  
(Versand per Mail an:  
[sachplan.verkehr@bav.admin.ch](mailto:sachplan.verkehr@bav.admin.ch))

Bern, 20. November 2020

## **Anhörung Sachplan Verkehr, Teil Infrastruktur Schiene: Stellungnahme**

Sehr geehrter Herr Füglistaler  
Sehr geehrte Frau Lezzi  
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz (BPUK) wurde mit Schreiben vom 21. September 2020 eingeladen, an der Anhörung zum Sachplan Verkehr, Teil Infrastruktur Schiene, teilzunehmen. Der Vorstand der BPUK bedankt sich dafür und kommt dieser Aufforderung gerne nach.

### **1. Allgemeiner Hinweis**

Die Stellungnahme beschränkt sich auf die konzeptionellen Aspekte des Sachplans. Auf die Inhalte, die sich auf die verschiedenen Handlungsräume und Objektblätter beziehen, geht die BPUK nicht ein. Die jeweiligen Kantone werden ihre diesbezüglichen Anliegen im Rahmen ihrer eigenen Stellungnahmen einreichen.

### **2. Grundsätzliche Bemerkungen**

Um die Verbindung zwischen den einzelnen Teilen des Sachplans Verkehr zu vertiefen, sollen die neuen Inhalte des Sachplans Verkehr, Teil Programm, in die allgemeinen Inhalte des Sachplans Verkehrs, Teil Infrastruktur Schiene (Kapitel 1 bis und mit Kapitel 5.1) überführt werden. Unserer Ansicht nach ist dieses Vorhaben insgesamt gut gelungen.

Die Abstimmung mit der Perspektive Bahn 2050 fehlt jedoch im Sachplan. Wir würden es begrüßen, wenn eine Abstimmung zwischen Sachplan Verkehr und "Bahn 2050" erfolgt.

**Antrag:** Der Sachplan Verkehr Teil Infrastruktur Schiene wird mit "Bahn 2050" abgestimmt.

### **3. zum Kapitel 3.4: Grundsätze zur Abstimmung mit der Raumentwicklung**

Die BPUK teilt die Einschätzung, wonach mit den Infrastrukturvorhaben im Bereich Schiene der Modalsplit zu Gunsten des öV verbessert werden soll. Die Realisierung und Mitfinanzierung derselben systematisch an Bedingungen zur Abstimmung von Raum- und Verkehrsplanung zu knüpfen (erster

Punkt auf S. 26) geht aus Sicht der Kantone jedoch sehr weit. Dies gilt auch für den zweiten Satz im siebten Abschnitt auf S. 26 «(...) er stellt gegebenenfalls für den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur Bedingungen zur Optimierung der Abstimmung von Raum- und Verkehrsplanung». Die Kompetenzen der einzelnen föderalen Ebenen sind zu berücksichtigen.

**Antrag:** Das Kapitel 3.4 («Ziele») ist mit dem Hinweis zu ergänzen, dass die Kompetenzen der einzelnen föderalen Ebenen zu berücksichtigen sind. Dabei ist auch auf die gute Zusammenarbeit zwischen Bund und Kantonen, wie sie bisher gepflegt wurde, abzustellen.

Im Hinblick auf die praktische Umsetzung ist es für die Kantone darüber hinaus wichtig, dass die im Sachplan Verkehr, Teil Infrastruktur Schiene, nur allgemein gehaltenen Grundsätze zur Abstimmung der Siedlungs- und Verkehrsplanung in den relevanten Planungsunterlagen genauer erläutert werden.

**Antrag:** Der Bund konkretisiert die Bedingungen und Anforderungen bezüglich der Abstimmung von Siedlungs- und Verkehrsplanung in den relevanten Planungsdokumenten, namentlich im Leitfaden für die Richtplanung und in den Planungsgrundlagen STEP. Dabei wird sichergestellt, dass allfällige Neuerungen frühzeitig mit den Kantonen konsolidiert werden.

Weiter sind wir der Ansicht, dass der Auftrag an die Kantone zur Benennung von Entwicklungsschwerpunkten und Verdichtungsgebieten nicht in den Sachplan Verkehr, Teil Infrastruktur Schiene, gehört: Die genannten Anforderungen werden bereits mit der Umsetzung des revidierten Raumplanungsgesetzes in den kantonalen Richtplänen vollzogen und in der Zusammenarbeit zwischen dem Bund und den Kantonen weiterentwickelt. Zudem wird in diesem Punkt kein Bezug zur Schieneninfrastruktur gemacht.

**Antrag:** Der Auftrag an die Kantone zur Benennung von Entwicklungsschwerpunkten und Verdichtungsgebieten ist aus dem Sachplan Verkehr, Teil Infrastruktur Schiene, zu streichen.

Schliesslich sind wir der Meinung, dass im Sachplan konsequent von der «Siedlungsentwicklung nach innen» gesprochen werden sollte. Im Entwurf wird dieser Begriff wechselweise mit der «Verdichtung» oder «Verdichtung nach innen» verwendet. Eine stringente Verwendung der Begriffe hilft Unsicherheiten oder Missverständnissen vorzubeugen.

Wir danken für die Gelegenheit zur Stellungnahme und bitten Sie, unsere Anliegen zu berücksichtigen. Bei möglichen Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

**Bau-, Planungs- und  
Umweltdirektoren-Konferenz BPUK**

Der Präsident



Stephan Attiger

Die Generalsekretärin



Mirjam Bütler

Beilagen: - Anhörung Sachplan Verkehr, Teil Programm: Stellungnahme BPUK

Kopie an: - BPUK-Mitglieder (per Mail)  
- KKDöV-Mitglieder (per Mail)  
- KPK-Mitglieder (per Mail)  
- Maria Lezzi, Direktorin ARE (per Mail)  
- Peter Füglistaller, Direktor BAV (per Mail)